

Geplante Anlagen neben Naturpark erzürnen ganze Region

Windräder überragen Berggipfel

Willkürliche Schallkontrollen, Distanzmessungen vom Boden statt vom Rotor aus, fehlende technische Unterlagen: Eine Bürgerinitiative läuft gegen die Art, wie acht Wind-Industrieanlagen am Rande des Naturparks Leiser Berge in Gnadendorf durchgeboxt werden sollen, Sturm.

„Just als durch den Ort eine Umleitung geführt hatte, wurden die für eine Zulassung notwendigen Messungen des Umgebungslärms durchgeführt“: Nur eine vieler Ungeheimtheiten, von der die Bürgerinitiativen-Sprecher Ferdinand Weinschenk und Gerhard Loidolt berichten. „Mit dem Projekt hat uns die Gemeinde vor vollendete Tatsachen gestellt. Nun müssen wir im Nachhinein kostenintensiv Einsprüche erheben.“

Vorerst ist in den Planungen für den Windpark Gnadendorf von acht Propellern

„Eine Naturpark-gemeinde hätte sich dagegen aussprechen müssen, dass sie als Standort genehmigt wird.“

Bürgerinitiativen-Sprecher G. Loidolt

die Rede. Diese 200-Meter-Riesen sollen sogar die höchste Erhebung des Weinviertels und Wahrzeichen des Naturparks, den Buschberg, überragen. Das sorgt nicht nur im Ort selbst, sondern in der ganzen – bislang von Windrädern unberührten – Region nördlich des Naturschutzgebiets für Widerstand. Auch der Österreichische Alpenverein hat eine Protestnote verfasst.

Kronen-
zeitung
v. 13.7.2016